



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Aachener Bank

Mein Leben lang.

Inhalt.

| | |
|----|--|
| 2 | Inhalt |
| 3 | Morgen kann kommen - Die neue Kampagne |
| 4 | Bericht des Vorstands |
| 6 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 8 | Morgen kann kommen - Unsere Leistungen |
| 10 | Jahresbilanz |
| 12 | Gewinn- und Verlustrechnung |
| 13 | Wir in der Region - 2019 in Zahlen |
| 14 | Ihre Bank vor Ort und digital |
| 16 | Wir in der Region - 2019 in Bildern |
| 18 | Vertreter |
| 19 | Organisation |



Morgen kann kommen.

Die neue Zuversichts-Kampagne der Volks- und Raiffeisenbanken.

2009 starteten die Volks- und Raiffeisenbanken mit ihrer Antriebskampagne und lagen damit am Puls der Zeit. Persönliche Wünsche und Ziele, Selbstverwirklichung und Einmaligkeit bestimmten das Denken der Menschen und damit auch ihre Anforderungen an eine moderne Bank. Die Kampagne „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei.“ war damals ein voller Erfolg.

Heute – genau zehn Jahre später – hat sich die Welt und mit ihr die Gesellschaft verändert. Nicht nur der Klimawandel, sondern auch Themen wie Digitalisierung oder die demographische Entwicklung stehen auf der Agenda. Viele Menschen reagieren darauf mit einem wachsenden Interesse an mehr Gemeinschaft, mehr Teilhabe, mehr Regionalität, mehr Werten. Die Menschen suchen nach sinnhaften und bewussten Wegen, um ihre persönliche, aber auch eine gesamtgesellschaftliche Zukunft zu gestalten.

Und hier können wir den Menschen eine Antwort geben: Wir sind die modernste Bank Deutschlands.

Auf der einen Seite haben wir moderne Tools wie die digitalen Karten, paydirekt, Apps und vieles mehr. Aber diese modernen Tools haben alle anderen Banken auch. Auf der anderen Seite haben wir darüber hinaus moderne Werte: Transparenz, regionales Engagement, Mitbestimmung, Nähe und Bodenständigkeit. Das hat so keine Bank. Deshalb sind wir die modernste Bank, weil wir die zwei Welten zusammenbringen und damit die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft beantworten.

Das wollen wir gemeinsam mit allen Volks- und Raiffeisenbanken mit einer neuen starken Kampagne kommunizieren und den Menschen zeigen, dass wir genauso denken und fühlen wie sie, dass wir ihre Wertvorstellungen teilen und dass wir der richtige Partner für die Zukunft sind: als moderne Bank mit Tradition.

Unser Versprechen an die Menschen lautet: Wir sind „Die Bank der Zuversicht“ – denn aufgrund unserer Werte, unserer Organisationsstruktur und unserer Tradition sorgen wir dafür, dass Kunde, Mitglied und Bank gemeinsam zuversichtlich nach vorne und in die Zukunft schauen können.

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.



Bericht des Vorstands.

Sehr geehrte Mitglieder und Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

“Morgen kann kommen” – der neue Leitgedanke der genossenschaftlichen Finanzgruppe macht Mut. Er steht für Zuversicht in einer sich immer schneller verändernden Welt mit zunehmender Digitalisierung auch in der Finanzdienstleistungsbranche. Er steht aber auch gerade in diesen Zeiten für die Zuversicht, dass es uns gelingen wird, die Auswirkungen der Corona-Krise alle gemeinsam zu meistern.

Auch wenn die gesellschaftlichen, humanitären und wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie heute noch nicht abschätzbar sind, so ist doch eines klar: Unser Geschäftsmodell, das auf starken genossenschaftlichen Werten basiert, bildet auch in diesen schwierigen Zeiten eine stabile Ausgangsbasis.

Und so freut es uns, Sie mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2019 über die solide Entwicklung unseres Hauses zu informieren, die von weiterem Wachstum und einer guten Ertragslage geprägt war. Die wichtigsten Entwicklungsdaten haben wir für Sie zusammengefasst.

Gerne geben wir Ihnen mit diesen Ausführungen einen Überblick über die wichtigsten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die weiterhin solide Entwicklung der Aachener Bank im Geschäftsjahr 2019.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für die erfolgreiche Zusammenarbeit, die stets von Vertrauen und Partnerschaft geprägt war. Ebenso gilt unser Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dieser Partnerschaft jeden Tag ihr Gesicht verleihen und mit ihrem Engagement zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Morgen kann kommen – auch in Zukunft können Sie sich auf uns als starken Partner an Ihrer Seite verlassen.

Aachen, im Juni 2020



Peter Jorius



Jens Ulrich Meyer

Der Vorstand der Aachener Bank v. l. n. r.:
Jens Ulrich Meyer und Peter Jorius
Foto: Andreas Herrmann



Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2019

Während die letzten Jahre von einem stetigen und robusten Wirtschaftswachstum geprägt waren, haben sich die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland im Jahr 2019 deutlich vermindert. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr mit +0,6 % deutlich schwächer als noch 2018 (+1,5 %).

Die Hauptursachen für das geringer ausgefallene Wirtschaftswachstum sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen. So zeigte sich die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr aufgrund eskalierender Handelskonflikte, geopolitischer Spannungen im Nahen Osten und nicht zuletzt der fortdauernden Unsicherheiten zum EU-Austritt von Großbritannien deutlich schwächer. Deutschland war hiervon im besonderen Maße betroffen, da die hiesige Industrie auf die Produktion und den Export von Investitionsgütern spezialisiert ist. Wie schon im Vorjahr betrug der negative Wachstumsbeitrag des für Deutschland so wichtigen Außenhandelsumsatzes am Bruttoinlandsprodukt -0,4 %.

Erfreulich entwickelten sich im Jahr 2019 abermals die Konsumausgaben: Stimuliert durch andauernden Beschäftigungsaufbau und deutliche Lohnzuwächse fiel das Wachstum der privaten Konsumausgaben mit +1,6 % stärker aus als noch im Vorjahr. Zusammen mit den um +2,6 % gestiegenen Konsumausgaben des Staates, unter anderem bedingt durch den weiteren Stellenaufbau im öffentlichen Dienst, waren sie der wichtigste Treiber des Wirtschaftswachstums im abgelaufenen Jahr.

Auch bei der Investitionstätigkeit unserer Wirtschaft war ein weiteres, wenn auch moderates Wachstum zu verzeichnen. So stiegen die Bruttoanlageinvestitionen maßgeblich beeinflusst durch den anhaltenden Boom in der Baubranche gegenüber dem Vorjahr um +2,6 %.

Die Verbraucherpreise stiegen auf Jahressicht um +1,4 % und blieben dabei unter der Inflationsrate des Vorjahres in Höhe von +1,8 %. Die geringere Inflation war dabei maßgeblich durch die Entwicklung der Energiepreise geprägt, deren Auftrieb sich im Zuge niedrigerer Rohölpreisnotierungen

gen spürbar verminderte.

Nach einem schwachen Jahresschluss 2018 starteten die Finanzmärkte mit eher pessimistischen Erwartungen für die Wirtschaft in das Jahr 2019. Während die Märkte zunächst sehr risikoavers auf den sich zuspitzenden Handelskrieg der USA mit China, den geopolitischen Konflikt der USA mit dem Iran und auch den mehrfach verschobenen Brexit reagierten, führte die aufgrund der konjunkturellen Abschwächung deutlich expansivere Geldpolitik der Notenbanken im Laufe des Jahres zu einer zunehmenden Beruhigung der Märkte.

Dieser Kurswechsel, eingeleitet unter anderem durch die Senkung des Einlagezinssatzes für Banken auf 0,5 % und den erneuten Start von Anleihekäufen im monatlichen Volumen von 20 Milliarden Euro ab November 2019, führte dazu, dass sich die noch zu Jahresbeginn vorherrschende Erwartung einer Zinswende auflöste.

So lagen die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen zum Jahresauftakt noch bei +0,25 %, rutschten dann aber kontinuierlich auf einen historischen Tiefstand von -0,72 % bis Ende August. Selbst dreißigjährige Bundesanleihen rentierten im Spätsommer erstmal im negativen Bereich, bevor zum Jahresende aufgrund sich stabilisierender Konjunkturindikatoren eine Erholung eintrat.

Der deutsche Leitindex DAX startete nach einem schwachen Jahresabschluss 2018 mit 10.559 Punkten in das neue Börsenjahr. Im Jahresverlauf gewann der Index aber wieder deutlich auf über 12.600 Punkte im Juli, bevor im August noch mal ein deutlicher Rückschlag um über 1.000 Punkte als Ausdruck zunehmender Sorgen um Handelskonflikte, drohende US-Zölle und Auswirkungen des zu erwartenden Brexits zu verzeichnen war. Die Lockerung der Geldpolitik und nicht zuletzt auch die sich stabilisierenden Konjunkturindikatoren sorgten danach wieder für Zuversicht bei den Marktteilnehmern, was zu einem Anstieg des DAX auf 13.249 Punkte zum Jahresschluss 2019 führte. Der Index notierte damit 25 % über dem Niveau zum Jahresstart.

Informationen zum Jahresabschluss per 31.12.2019

Auch in diesem Marktumfeld ist die Aachener Bank eG im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gewachsen. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 8,6 % auf 1.290 Mio. €.

Die Kundeneinlagen wuchsen hierbei um 10,2 % auf 1.050 Mio. € an. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen stieg um 40 Mio. € (+5,3 %) auf nunmehr 809 Mio. € an. Hierbei wurden 147 Mio. € neue Kredite an Privat- und Firmenkunden ausgereicht.

Unter Hinzurechnung der an die Verbundunternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe vermittelten Kredite und Anlagen betreute die Aachener Bank per 31.12.2019 ein Kundenvolumen in Höhe von 2.545 Mio. €. Das Wachstum von 186 Mio. € oder 7,9 % gegenüber dem Vorjahresultimo werten wir als klaren Vertrauensbeweis unserer Mitglieder und Kunden in unser genossenschaftliches Geschäftsmodell.

Der Zinsüberschuss ist im Geschäftsjahr um 3,1 % auf 24,3

Mio. € gestiegen. Aus dem Zahlungsverkehr und der Vermittlung von Produkten unseres genossenschaftlichen Finanzverbundes haben wir einen Provisionsüberschuss in Höhe von 8,3 Mio. € erzielt.

Der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % auf 20,6 Mio. € leicht erhöht und das Bewertungsergebnis aus dem Kreditgeschäft, dem eigenen Wertpapierbestand und Beteiligungen wird mit +10,3 Mio. € ausgewiesen. Hierbei ist ein Sonderfaktor in Höhe von 10 Mio. € aus der Umwidmung gebildeter Vorsorgereserven in den Sonderposten für Allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB zu berücksichtigen.

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2,5 Mio. € sollen 2 Mio. € den Rücklagen zugeführt werden. Die satzungsgemäße Beschlussfassung über die Gewinnverwendung und damit auch Dividendenzahlung obliegt der am 27. Oktober 2020 stattfindenden Vertreterversammlung.

Bericht des Aufsichtsrats.

In insgesamt acht gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank, insbesondere über die Rentabilitäts- und Risikolage. Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand auch über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung für die Bank in Kenntnis gesetzt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in seinen Sitzungen zudem intensiv mit den Überlegungen und angekündigten Entscheidungen des Vorstands zu Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie zur strategischen Unternehmensplanung auseinander.

Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben des Prüfungsausschusses wurden vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Er verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat hat sich selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren der Bank entwickelt worden ist. Den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat er entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Prüfungsverband hat die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Jahresabschluss, Lagebericht und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung genehmigt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Ver-

Der Aufsichtsrat der Aachener Bank eG hat seine nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und nach eingehender Erörterung und Prüfung die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

band der Regionen e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 27. Oktober 2020 berichtet.

Im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) hat sich der Aufsichtsrat mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem hat er sich über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Aufgrund der derzeitigen besonderen Situation hat er gemäß § 3 Abs. 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungswirtschaftsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID19-Pandemie den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 festgestellt.

Mit der Vertreterversammlung im Jahr 2020 scheidet satzungsgemäß das Aufsichtsratsmitglied Frau Dr. Astrid Winkhoff aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist zulässig. Frau Dr. Winkhoff hat sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt; ihre Wiederwahl wird von den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats empfohlen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und engagierte Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen großen Dank aus. Er dankt gleichzeitig allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Aachen, im Juni 2020

Der Aufsichtsrat
gez. Dagmar Wirtz
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat der Aachener Bank v. l. n. r.:
Norbert Pinell, Björn Hühne, Peter Deckers, Markus Mertzbach,
Dr. Astrid Winkhoff, Michael Nobis, Dagmar Wirtz



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Ärmel- Hochkrempler unter den Anzugträgern.

Ein Unternehmen zu führen, ist in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Im Vorteil ist, wer hier die richtige Bank an seiner Seite weiß. „Unsere Firmenkundenbetreuer verstehen sich als Manager der Kundenverbindung. Sie verfügen über ein hohes Maß an fachlicher Qualifikation, eine ausgeprägte soziale Kompetenz sowie über ein großes Verantwortungsbewusstsein“, erklärt Udo Leineweber, Bereichsleiter Firmenkundengeschäft bei der Aachener Bank. „Das ermöglicht ihnen, gemeinsam mit dem Kunden ganzheitliche, bedarfsgerechte, individuelle Lösungen zu erarbeiten und diese schnell umzusetzen. Dabei decken wir alle Lebensphasen des Unternehmens und der Unternehmer ab.“

Von der Existenzgründung bis zur Nachfolgeberatung ergänzt die Aachener Bank die breite eigene Expertise durch die Spezialisten innerhalb der Genossenschaftlichen Finanzgruppe der Volks- und Raiffeisenbanken. Den Existenzgründer unterstützt die Bank von der Plausibilisierung des Businessplans, der Entwicklung eines Finanzierungskonzeptes

Als mittelständische Bank versteht die Aachener Bank den Mittelstand besonders gut. Und Verständnis ist der erste Schritt für eine ehrliche und kompetente Beratung auf Augenhöhe, die zu langfristigen Unternehmenserfolgen führt.

und dessen Umsetzung bis zur engen Begleitung der Startphase. Bestehende Unternehmen werden insbesondere durch innovative Finanzierungslösungen begleitet, in die selbstverständlich alle öffentlichen Förderprogramme eingebunden werden, seien es nicht-rückzahlbare Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite von Bund, Ländern und der Europäischen Union. „Unser Ziel ist immer, unsere Kunden noch erfolgreicher zu machen, so entsteht für beide Seiten eine win-win-Situation“, sagt Leineweber.

Wenn die Zeit für den Unternehmer gekommen ist, die Verantwortung in andere Hände zu legen, unterstützt die Volksbank durch ihre jahrzehntelange Erfahrung und die Einbindung der VR Nachfolgeberatung. Ihre Spezialisten beraten beim Verkauf von Unternehmen sowie bei Nachfolgeregelungen auch außerhalb der Familie. Sie identifizieren geeignete Käufer und begleiten sie während des gesamten Transaktionsprozesses – von der Festlegung der Verkaufsstrategie bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss.

Heute schon an morgen denken.

Der von Albert Einstein als „Achstes Weltwunder“ bezeichnete Zinseszins-Effekt funktioniert auf Grund des aktuellen Zins-Niveaus nicht mehr. Geld konservativ auf dem Sparbuch vermeintlich für sich arbeiten lassen, ist bei den Deutschen allerdings immer noch sehr beliebt. Durch die Inflation wird so Jahr für Jahr ein Teil des Ersparnisses vernichtet. Um die ausbleibende Rendite auszugleichen, wird einfach noch mehr gespart. „Sehr fleißig – aber leider grundverkehrt“, erklärt André Piroth, Leiter des Privatkundengeschäfts der Aachener Bank.

„Es ist grundsätzlich sehr empfehlenswert, sich frühzeitig Gedanken über eine Absicherung im Alter zu machen“, sagt Piroth. Im Gespräch mit den Anlagespezialisten der Bank können die Faktoren Verfügbarkeit, Sicherheit und Ertrag auf die individuellen Ziele abgestimmt werden. „Denn die langfristige Kapitalanlage zur Altersvorsorge trägt ein

In manchen Finanzfragen gehen die Meinungen weit auseinander, in einem jedoch sind sich alle einig: Das Thema private Altersvorsorge ist für uns alle wichtiger denn je.

kalkulierbares Risiko.“ Die eigene Zukunft im Blick behalten, heißt für viele auch: Die Zukunft unserer Welt zu schützen. Wer heute schon an morgen denkt, handelt nachhaltig. „Mit unserem Verbundpartner Union Investment haben wir den deutschen Marktführer in nachhaltigen Anlagelösungen an unserer Seite“, sagt Piroth. Nachhaltigkeit ist als ureigener genossenschaftlicher Wert ein wesentlicher Bestandteil der strategischen Ausrichtung der Aachener Bank. Und der Faktor Nachhaltigkeit kostet keine Rendite. Wer einer finanziellen Einbuße nach dem aktiven Arbeitsleben entgegenwirken möchte und mögliche Rentenlücken durch eine verantwortungsvolle Geldanlage schließen will, sollte sich beraten lassen. „Wir stellen von Monat zu Monat zunehmend fest, dass immer mehr Kunden bei Finanzanlagen nachhaltig denken. Das Gute ist: Hierzu sind wir der richtige Ansprechpartner mit passgenauen Lösungen für Sie!“



Aktivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019 (auszugsweise)

| | in TEUR | Berichtsjahr | Vorjahr |
|---|---------|------------------|------------------|
| Barreserve | | 77.744 | 24.258 |
| Forderungen an Kreditinstitute | | 54.236 | 94.176 |
| Forderungen an Kunden | | 805.009 | 765.926 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | 161.616 | 121.981 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | 102.246 | 102.250 |
| Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | 67.691 | 59.867 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | | 26 | 26 |
| Treuhandvermögen | | 4.092 | 2.777 |
| Immaterielle Anlagewerte | | 0 | 0 |
| Sachanlagen | | 13.201 | 12.624 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | 4.307 | 4.183 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | - | - |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | | 52 | 1 |
| Summe der Aktiva | | 1.290.220 | 1.188.069 |

Passivseite.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2019 (auszugsweise)

| | in TEUR | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|---------|------------------------|----------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 79.642 | 91.769 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (davon Spareinlagen) | | 1.049.710 (288.436) | 952.872 (272.314) |
| Treuhandverbindlichkeiten | | 4.092 | 2.777 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 1.072 | 575 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 474 | 526 |
| Rückstellungen | | 33.978 | 33.530 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | | 261 | 396 |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken | | 50.000 | 36.000 |
| Eigenkapital (davon Bilanzgewinn) | | 70.992 (540) | 69.624 (551) |
| Summe der Passiva | | 1.290.220 | 1.188.069 |
| Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | 20.054 | 21.575 |
| Unwiderrufliche Kreditzusagen | | 46.825 | 41.456 |

Gewinn- und Verlustrechnung.

für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2019 (auszugsweise)

| | in TEUR | Berichtsjahr | Vorjahr |
|--|---------|--------------|--------------|
| Zinsergebnis* | | 20.216 | 20.727 |
| Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | 2.278 | 1.391 |
| Laufende Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | 1.778 | 1.429 |
| Provisionsüberschuss | | 8.307 | 8.457 |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 1.942 | 1.634 |
| Personalaufwand | | -12.648 | -13.198 |
| Andere Verwaltungsaufwendungen | | -7.920 | -7.178 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | -935 | -1.006 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -3.523 | -3.386 |
| Ergebnisbeitrag aus der Bewertung | | 10.316 | -467 |
| Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit | | 19.811 | 8.403 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -3.306 | -3.789 |
| Sonstige Steuern | | 35 | -64 |
| Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken | | -14.000 | -2.000 |
| Jahresüberschuss | | 2.539 | 2.550 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 1 | 1 |
| Einstellungen in Ergebnisrücklagen | | -2.000 | -2.000 |
| Bilanzgewinn | | 540 | 551 |

* GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2

2019 in Zahlen.

218
Mitarbeiter

14
Auszubildende

17
Geschäftsstellen

Steuerzahlung in der Region: 5,4 Mio. Euro

Gehaltszahlungen = Kaufkraft für die Region: 6,1 Mio. Euro

257 Tage Weiterbildung

91 Tage Weiterbildung
zu agree21

45.610
Kunden

19.355
Mitglieder

Dividende: 550.583,97 Euro

Unterstützung
für die Region:
109.478 Euro

Gewinnsparen:

Gewonnen: 270.322 Euro

Gespart: 2.153.500 Euro

Vergeben: 140.234 Euro

Ihre Aachener Bank - persönlich vor Ort und digital.

Seit April 2019 mussten Kunden und Mitarbeiter in der Hauptstelle der Aachener Bank einige Einschränkungen in Kauf nehmen. Doch es hat sich gelohnt: Auf rund 600 Quadratmetern zwischen Theater- und Wirichsbongardstraße ist das neue FORUM mit zehn neuen Beratungs- und Büroräumen, modernster Technik sowie Platz für persönliche Begegnung entstanden. Die neuen Beratungskuben tragen in Anlehnung an die fünf genossenschaftlichen Werte die Namen: Transparenz, Verantwortung, Solidarität, Heimat und Gemeinschaft. Im Rahmen dieses Gestaltungskonzeptes entstand in Kooperation mit den Designstudenten der Akademie Gut Rosenberg darüber hinaus die Idee, den abstrakten Werten handwerklich Form zu verleihen. Die fünf Werte wurden in diesem Projekt in unterschiedliche Materialien übersetzt: Holz, Stein, Glas, Stoff und Metall symbolisieren die genossenschaftliche Werte.

Es ist viel geschehen im Jahr 2019: Nach rund siebenmonatigem Umbau zeigt sich die Kundenhalle der Aachener Bank an der Theaterstraße im neuen Gewand. Systemseitig hat sich die Volksbank der Umstellung auf eine neue Bankensoftware erfolgreich gestellt und im Zuge der Digitalisierung wird das Konzept der Omnikanalbank immer weiter ausgebaut.

Im Zuge der Modernisierung investierte die Aachener Bank nicht nur in ihre Hauptgeschäftsstelle, sondern unter anderem auch in den Standort Richterich. Und während die Geschäftsstelle am Rathausplatz im Dezember Neueröffnung feierte, entstanden darüber hinaus im Frankenberger Viertel sowie in Baesweiler neue VR-SISy-Filialen.

Der videogestützte Service der VR-Service-Interaktiv-Systeme (VR-SISy) funktioniert einfach und bequem durch Betreten einer Kabine und hat sich für die Kunden der Aachener Bank auch in Inden und am Aachener Sandkaulbach bewährt. „Die Kombination von persönlichem Kontakt und digitalem Banking stehen für uns im Vordergrund“, erklärt Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand der Aachener Bank. „Die Ansprechpartner sind ausschließlich hervorragend ausgebildete Mitarbeiter der Aachener Bank, die in unserem





Das neue Aachener Bank FORUM schafft Raum für persönliche Begegnungen und modernste Technik.
Fotos (li. unten & re. oben): Andreas Herrmann



FORUM einen neuen modernen Arbeitsplatz gefunden haben und dort jetzt auch für unsere Kunden sichtbar sind.“ Mit Weitsicht wurde das Team des Kunden-Dialog-Centers daher bereits im Vorfeld ausgebaut. Nach dem Umbau hat es nun seinen Platz im neuen „Aachener Bank FORUM“ gefunden und agiert dort live erlebbar.

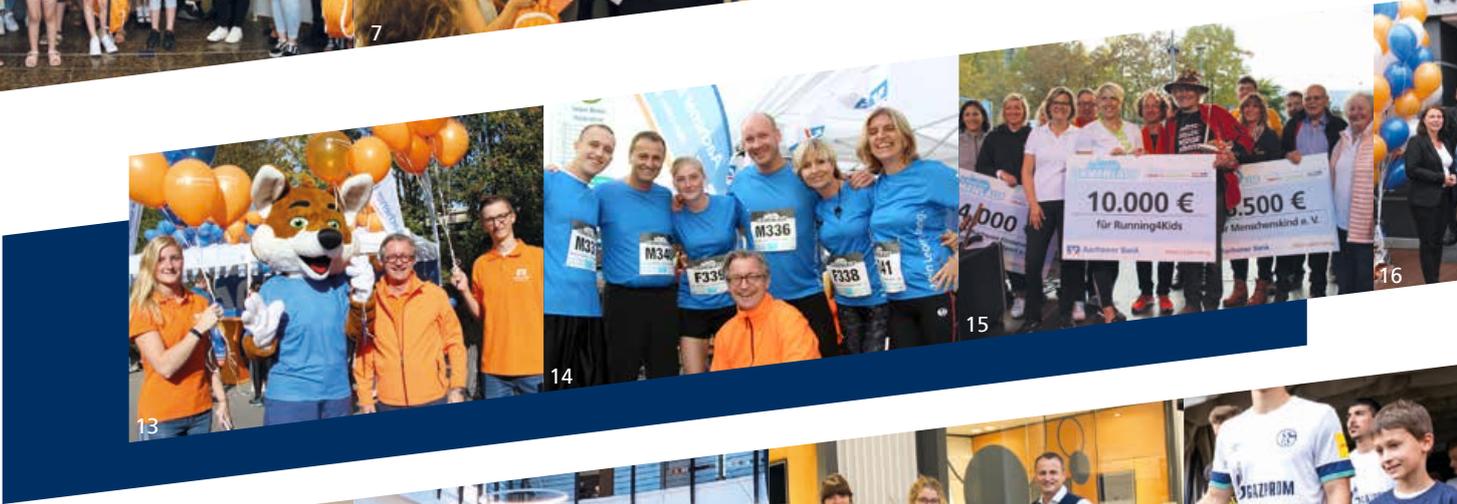
Als vor über 20 Jahren das Telefonbanking eingeführt wurde, sorgte dies für geteilte Meinungen. Die neugewonnene Flexibilität und Selbstständigkeit der Kunden standen der Angst vor Betrug und der Sorge um Stellenabbau gegenüber. Die Befürchtungen der Skeptiker haben sich nicht bewahrheitet, der Nutzen sich jedoch durchgesetzt: Im Jahr 2019 gehört das weiterentwickelte digitale Angebot der Aachener Bank zum festen Bestandteil des Omnikanal-basierten Geschäftsmodells.

„Natürlich stehen in unseren übrigen Geschäftsstellen zudem nach wie vor kompetente Mitarbeiter für den be-

dieneten Service und individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung“, ergänzt Vorstandskollege Peter Jorias. „Doch auch auf dem digitalen Weg lassen sich viele Bankgeschäfte schnell, unkompliziert und bequem erledigen.“ So können Kunden zum Beispiel das klassische Online-Banking, die Banking-Apps und unser Kunden-Dialog-Center nutzen, ohne den Gang in die Filiale zu wählen.

Neben der baulichen Modernisierung hat die Bank auch eine technische Umstellung auf eine neue Bankensoftware erfolgreich gemeistert. Das bestehende Omnikanalangebot wird nun kontinuierlich mit dem Ziel weiterentwickelt, für Kunden und Berater eine gemeinsame Plattform für den Dialog zu schaffen. Was der Kunde online beginnt, kann anschließend nahtlos im Beratungsgespräch mit der Bank fortgesetzt werden. Doppelingaben, unnötige Schleifen und Redundanzen können so ausgeschlossen werden, der moderne Kunde dort abgeholt werden, wo er es möchte: digital und persönlich.

2019 in Bildern.





5



10



11



12



17



18



23



24



25



29



30

- 1+2 Charity-Partner des 100'5 Benefizschwimmens 2019
- 3 Tribüne beim Rosenmontagszug in Aachen 4 Eröffnung der närrischen Ordensschau
- 5 Pressetermin zum Aachener Bank Radrennen rund um Dom und Rathaus
- 6+7 Siegerehrung des Internationalen Jugendwettbewerbs 8+9 Verleihung der Sterne des Sports in Bronze
- 10-12 Regionale Präsenzen bei den Frühlingsfesten in Jülich, Richterich und den Burtscheider Aktionstagen
- 13-15 Hauptsponsor des 8. Aachener Firmenlaufs 16-18 Eröffnung der VR-Service-Interaktiv-Systeme in Baesweiler und der Bismarckstraße 19+20 Umbau der Hauptstelle Theaterstraße 21 Design-Projekt mit der Akademie Gut Rosenberg: Geno-Würfel 22 Sponsor der Einlaufkinder bei Alemannia Aachen 23-25 Ausstellung der Fotokalender von Andreas Herrmann
- 26+27 Auftaktveranstaltung zum Gründerwettbewerb AC² 28 Feier zur Neueröffnung in Richterich mit Spendenvergabe
- 29 Tannenbaumschmücken in der Geschäftsstelle Alsdorf 30 Weihnachtskonzert der Hochschule für Musik und Tanz

Vertreter.

Stand 31.12.2019

| | | | |
|------------------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------------------|
| Evelyn Adams | Winfried Flotigraf | Gisela Kohl-Vogel | Alexander Poullig |
| Matthias Adolphi | Rudolf Georg Flörke | Kathy König | Anton Prepols |
| Alexander Alieff | Michael Folian | Wolfgang Königs | Heinz Printz |
| Georg Axmacher | Claudia Forst | Paul Kradepohl | Regina Quadflieg |
| Marie-Luise Backes | Renate Frank-Thomas | Josef Heinz Krämer | Manfred Quast |
| Gert Baldus | Pierre Froesch | Jens Peter Kreiterling | Martina Raabe |
| Christian Baron | Hermann Fuchs | Wilma Kreutz | Frank Radermacher |
| Simone Yvonne Batt | Andreas Gascard | Dr. Manfred Joachim Kriek | Klaudia Ratzke |
| Anna Bauer | Franz Gass | Josef Krückels | Stephan Richter |
| Elmar Bausch | Dagmar Genten | Fritz Kuckartz | Dr. Josef Ritterbeck |
| Tobias Bayer | Heinz Gerards | Bettina Küpper | Stephan Rolka |
| Stephan Beck | Reinhard Gerlach | Manfred Küppers | Bernd Roßkampff |
| Carmen Becker-Jung | Norbert Gielen | Timo Kuss | Joseph Rothkrantz |
| Rolf Beckers | Petra Göbbels | Inger Margrete Kvade | Dr. Christian Rouette |
| Hans-Jürgen Begas | Brigitte Irmgard Goebbls | Helmut Lammertz | Dr. Birgit Rüffer |
| Gisela Bengel | Klaus-Peter Golz | Eva Leclair | Karl-Heinz Rütgers |
| Thomas Bergedieck | Roland Götzkes | Inge Leclou | Carla Schäfer |
| Leonhard Bergrath | Michael Grammes | Udo Leineweber | Oliver Schell |
| Franz Peter Hubert Beyhs | Franz-Günter Grevenstein | Frank Lemmens | Anna Maria Schlichting |
| Axel Birk | Thomas Grevenstein | Harald Lemmens | Monika Anna Schmitz |
| Dorothea Birken | Paul Grooten | Hildegard Beate Lennartz | Walburg Schmitz |
| Hans Peter Born | Marlies Große | Markus Peter Lenzen | Johannes Schneider |
| Elmar Borowski | Edith Guillot | Wilhelm Leonard | Peter Schnock |
| Dr. Irmgard Bösl | Stephan Haas | Dr. Christoph Leufen | Sabine Schnuch |
| Dr. Karl Otto Boventer | Johann Heinrich Handels | Anna-Maria Linßen-Robertz | Maike Scholz |
| Birgit Brand | Stefan Hanrath | Uta Loehrer | Heinz Dieter Schornstein |
| Martin Sebastian Brandt | Dr. Wilhelm Georg Hauschild | Uwe Loeper | Gerhard Schubert |
| Hermann Wilhelm Braun | Marion Havertz | Sabine Lontzen | Prof. Dr. Roland Schuler |
| Birgit Breuer | Henrik Heift | Werner Lorenz | Ruth Schulze-Jülicher |
| Dirk Breuer | Dr. Hans-Joachim Held | Christina Löscher | Johann Leo Schumacher |
| Franz-Josef Breuer | Hans-Josef Hellebrandt | Ralf Lütten | Maximilian Schumacher |
| Paul Breuer | Lorenz Hellmann | Michael Malms | Rolf Peter Schumacher |
| Dr. Nils Brodowski | Stefan Herff | Claudia Mareien | Jürgen Schümmer |
| Karin Burkert | Ralf Herhut | Ernst Marx | Thomas Schwartz-Knops |
| Ulf Calsbach | Leo Hermanns | Thomas Mathes | Hans-Jürgen Schwefer |
| Sina Carabin | Norbert Hermanns | Renate Matthias | Margit Sevenich |
| Amedeo Cellucci | Stefan Hetzer | Maria Meurer | Michael Siemons |
| Dr. Christian Claßen | Hedwig Johanna Hildebrand | Matthias Moll | Ralf Souren |
| Dieter Classen | Heinz-Willi Holzweiler | Brita Möller | Heinrich-Wilhelm Spelthann |
| Claudia-Verena Cohnen | Elfriede Hundeshagen | Cornelia Mönning | Walter Stracke |
| Herbert Franz-Josef Conrads | Dr. Rita Elisabeth Jablonski | Ralf Peter Monreal | Silke Helga Stuhlweißenburg |
| Petra Conrads | Maria Jänsch | Matthias Moser | Leonhard Josef Stürtz |
| Markus Cosler | Franz-Josef Jansen | Sabine Mücher | Werner Sujata |
| Dr. Rainer de l'Homme de Courbière | Günter Matthias Jansen | Doris Mülffarth | Benedikt Sütterlin |
| Wolfgang Dehlen | Prof. Dr. Frank Janser | Josef Müllejans | Willi Thelen |
| Karl Del'Haye | Reinhard Richard Janssen | Dr. Ute Müller | Jörg Thiel |
| Markus Derwall | Ulrich Peter Janssen | Helga Müller | Theo Thieron |
| Gerhard Friedrich Deutz | Dr. Arpad Jendralski | Kurt Wilhelm Maria Neulen | Dr. Reinhardt Thierschmann |
| Roman Doemens | Johann Georg Jetter | Walter J. Neumann | Dirk Thören |
| Hans-Peter Dollmann | Kerstin Jockenhövel-Ptak | Ingelore Ney | Dr. Holger Tschakert |
| Anja Louisa Dornhöfer | Norbert Jülicher | Irene Oellers | Roland Vahsen |
| Dr. Friedrich Karl Johann Draheim | Ludwig Jung | Steffen Michael Paprotka | Dr. Heinz-Josef Vehr |
| Roswitha Luise Dreher-Küsters | Dunja Kahlen | Ursula Paulus | Dr. Matthias Claudius Vievers |
| Mark Dremel | Petra Keller | Adolf Perlia | Karina von Pezold |
| Manfred Dreschers | Werner Kellermann | Dr. Volker Perst | Niklas Walter |
| Martin Dresse | Rene Kessel | Helmut Pesch | Bernd Walz |
| Uwe Dreyer | Helmut Arnold Keutmann | Dr. Harald Peters | Hermann Heinrich Weissinger |
| Christoph Drucks | Dirk Klar | Johannes Kaspar Peters | Oliver Weißkirchen |
| Jörg Dungs | Andreas Klein | Silke Peters | Petra Werner |
| Rudolf Ehlen | Wolfgang Klems | Marita Pietschmann | Ursula Luise Werrens |
| Dr. Teoman Ernas | Carolin Klothen | André Piroth | Martin Wibelitz |
| Reiner Ferken | Odilia Kniepen | Bernd Pitz | Lothar Wionzeck |
| Astrid Feron | Anja Knops | Dr. Joachim Plum | Gerda Wirtz |
| Caroline Fister-Hartmann | Gabriele Knoth | Norbert Plum | Erich Wood |
| Dirk Flierenbaum | Gabriele Koenig | Rita Plum | Hiltrud Jutta Zantis |
| Sandra Flotigraf | Elisabeth Koenigs | Ulrike Plum | |

Organisation.

Aufsichtsrat

Dagmar Wirtz
Aachen, Maschinenbauunternehmerin
Vorsitzende

Dipl.-Kfm. Markus Mertzbach
Herzogenrath, Wirtschaftsprüfer
stv. Vorsitzender

Assessor Peter Deckers
Heinsberg, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Aachen

Björn Hühne
Jülich, Rechtsanwalt

Michael Nobis
Aachen, Bäckermeister

Norbert Pinell
Aldenhoven, Ingenieur

Dr. Astrid Winkhoff
Roetgen, Steuerberaterin

Vorstand

Peter Jorias
Jens Ulrich Meyer

Bereichsleiter Markt

| | |
|----------------|----------------------|
| Udo Leineweber | Firmenkundengeschäft |
| André Piroth | Privatkundengeschäft |

Bereichsleiter Betrieb

| | |
|--------------------|---|
| Herbert Conrads | Unternehmenssteuerung bis 31.01.2019 |
| Sven Kaiser | Unternehmenssteuerung ab 01.02.2019 |
| Michael Grammes | Marktfolge |
| Thomas Grevenstein | Interne Revision |
| Harald Groß | Unternehmensservice |
| Marc Hallaschka | Vertriebsmanagement, Marketing |
| Sascha Höfferling | Unternehmensentwicklung |
| Stephan Richter | Personalmanagement |



 **Aachener Bank eG**

Theaterstraße 5 Tel. 0241 462-0
52062 Aachen Fax 0241 462-299

info@aachener-bank.de
www.aachener-bank.de